



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



Ancient and Primeval Beech Forests of
the Carpathians and Other Regions of Europe
inscribed on the World Heritage List in 2017



Das Land
Steiermark

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



EXKURSIONSPROGRAMM 2023



Wildnis
Dürrenstein-Lassingtal
URSPRÜNGLICH UND UNBÄNDIG

DAS JAHR EINS!

Etwas mehr als ein Jahr ist es nun her, dass das Wildnisgebiet um das steirische Lassingtal erweitert und das Haus der Wildnis in Lunz am See eröffnet wurde. Mit großer Freude können wir auf dieses Jahr zurückblicken. Nicht nur, dass diese beiden Schritte für die österreichische Naturschutzarbeit von großer Bedeutung waren und sind, wurden sie auch von unseren Gästen mit großer Freude aufgenommen. Viele tausend Besucher*innen kamen ins Haus der Wildnis und auch die neuen Exkursionen ins Lassingtal wurden von einer großen Zahl an Personen angenommen. Diese Entwicklung bedeutet für uns, den eingeschlagenen Weg zur Erfüllung unseres Bildungsauftrages weiterzugehen, uns dabei aber auch immer weiterzuentwickeln.

Gleichzeitig haben wir auch eine große Bitte an Sie, geschätzte Freunde des Wildnisgebietes Dürrenstein-Lassingtal. Leider werden die Leiter*innen der Exkursionen immer häufiger damit konfrontiert, dass Besucher*innen in ungenügender Ausrüstung, speziell völlig unzureichendem Schuhwerk, an unseren Wanderungen teilnehmen wollen. Zum Schutz für Sie selbst, aber auch zur rechtlichen Absicherung der „Guides“ müssen in dem einen oder anderen Fall Gäste abgewiesen werden. Das bedeutet große Enttäuschung und Zorn auf der einen Seite und Verunsicherung auf der anderen Seite.

Unsere Bitte an Sie ist es daher: Lesen Sie dieses Exkursionsprogramm sehr genau und folgen Sie unseren Vorgaben. Dann werden Sie eine unvergessliche Wanderung erleben.

Abseits unserer Führungen empfehlen wir all unseren Gästen einen Besuch im Haus der Wildnis. Innerhalb kürzester Zeit können hier Jung und Alt alles über dieses einmalige Naturjuwel erfahren.

Freuen wir uns gemeinsam auf die nächste Exkursionssaison,
wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Die Mitarbeiter*innen der
Schutzgebietsverwaltung
Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal**



	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Mai														
Juni														
Juli														
August														
September														
Oktober														

15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
																
																
																
																
																
																



CHECKLISTE FÜR EXKURSIONEN IM WILDNISGEBIET

- ✓ **KNÖCHELHOHE** Bergschuhe
UNBEDINGT erforderlich bei allen als schwierig und mittel gekennzeichneten Exkursionen!
- ✓ Regen- und Kälteschutz, Sonnenschutz
- ✓ Jause/Verpflegung
- ✓ Bergstöcke werden angeraten



Bitte beachten: Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Angepasste Ausrüstung sowie ausreichende Kondition und Trittsicherheit für die jeweilige Schwierigkeitsstufe ist erforderlich.

Wir möchten auch an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es bei mangelnder Ausrüstung zu Ihrer eigenen Sicherheit (Verletzungsgefahr durch Aus- bzw. Abrutschen) und zur Sicherheit der gesamten Gruppe zu Abweisungen bei unzureichender Ausrüstung kommen wird.

Schwierigkeitsstufen:

Schwierig: Ein hohes Maß an Trittsicherheit in steilem, teils weglosem Gelände und unbefestigten Steigen ist erforderlich. Konditionelle Erfordernis entsprechend den Distanzangaben.

Mittel: Trittsicherheit auf unbefestigten Steigen ist erforderlich. Konditionelle Erfordernis entsprechend den Distanzangaben.

Leicht: Wanderung überwiegend entlang von Forststraßen oder guten ausgebauten Wegen.

Dauer der Exkursionen:

Die Dauer der Exkursionen richtet sich nach Faktoren wie Witterung und Interesse der Gruppe usw. Ganztagsführungen dauern ca. 6–8 Stunden und Halbtagsführungen ca. 3–5 Stunden.

ANMELDUNG

Ab Mitte Februar ist die Anmeldung zu den Exkursionen freigeschalten. Genauere Infos werden auf der Homepage bekanntgegeben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schutzgebietsverwaltung unter exkursionen@wildnisgebiet.at.

Gesonderte Anmeldung nur für „Das Hochmoor Leckermoor“ und die Kinderführung „Der Natur auf der Spur-Wanderung für Familien mit Kindern am Leckermoor“ bei Monika Zettel unter 0664/73000548.

Bei allgemeinen Fragen zur Region oder zu Unterkunftsmöglichkeiten bitte den Tourismusverein Ybbstaler Alpen Tel. Nr.: +43 5 93049, E-Mail: info@ybbstaler-alpen.at kontaktieren.

Falls nicht anders angegeben, beträgt die maximale Teilnehmerzahl pro geführter Wanderung 20 Personen. 5 Personen müssen mindestens angemeldet sein, damit die Exkursion stattfindet. Pro Führung darf max. ein Hund an der Leine mitgenommen werden, daher bitte erkundigen, ob Ihr Hund bei der gewünschten Führung mitkommen darf (exkursionen@wildnisgebiet.at).

Bedingungen: Mit der Buchung bestätigen Sie, dass die Exkursion bei jedem Wetter stattfindet und Sie für Regen und Kälte ausgerüstet sind. Sie bestätigen weiter, dass Sie bei unzureichender Ausrüstung von der Teilnahme ausgeschlossen werden können. Weiters akzeptieren Sie, dass es zu Änderungen im Exkursionsablauf und bei der Routenwahl kommen kann. Mit der Buchung bestätigen Sie, dass Sie den Weisungen des Guides Folge leisten.

Die aktuellen Stornobedingungen sind auf der Website zu finden:

<https://www.wildnisgebiet.at/erleben/exkursionen-fuehrungen>

HINWEIS ZUR REDUKTION DES RISIKOS ZUR EINSCHLEPPUNG VON KRANKHEITSERREGERN IN ÖKOSYSTEME

Das Wildnisgebiet umfasst einmalige unberührte Lebensräume für Pilze, Pflanzen und Tiere, die den höchsten Schutz erfahren sollen. Gleichzeitig möchten wir mit unseren Exkursionen einen Einblick für Besucher*innen ermöglichen und so wertvolle Bildungsarbeit leisten. Damit geht das Risiko der Einschleppung gebietsfremder Krankheitserreger einher. Diese sind eine Gefährdungsursache, die man in der Regel nicht oder zu spät erkennt und deren Bedeutung deshalb oft unterschätzt wird. Wir möchten dieses Risiko so gut wie möglich minimieren.

Besonders eine Tiergruppe ist derzeit durch die Ausbreitung eines Pilzes massiv bedroht: Die Amphibien, die bereits durch Umweltgifte und Lebensraumzerstörung massive Bestands-Rückgänge erfahren. Vom Menschen eingeschleppte und durch diesen immer weiter verbreitete Pilze (*Batrachochytrium* aus der Gruppe der Chytridpilze) gefährden Frösche, Kröten und Salamander!

Die Verbreitungseinheiten (Sporen) dieser Krankheitserreger überleben jedoch keine Austrocknung, daher **bitte darauf achten, dass Bergschuhe vor der Exkursion vollständig durchgetrocknet sind (auch der Schlamm, der an den Sohlen haften geblieben ist).**

Besonders wenn Sie am Vortag noch in einem gefährdetem Gebiet unterwegs waren, könnten Sie unbewusst an der weiteren Ausbreitung mitwirken. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich unter folgendem Link informieren:

https://www.herpetozoa.at/images/pdfs/Der_Amphibienpilz_Batrachochytrium_salamandrvorans_Bsal.pdf



TREFFPUNKT

Treffpunkt ist für die Exkursionen auf niederösterreichischer Seite das Haus der Wildnis in Lunz am See. Auf steirischer Seite ist der Treffpunkt in Wildalpen. Von den Treffpunkten erfolgt die Weiterfahrt mit einem Bus.

Abfahrt ist pünktlich um 9.10 Uhr, wenn nicht anders angegeben. **Es kann nicht gewartet werden.**
Bitte 10 Minuten vor Abfahrt am Treffpunkt sein.

Aber Achtung: Es gibt einige Ausnahmen bzgl. Treffpunkt und Uhrzeit, bitte im Programm genau nachlesen. Bei einzelnen Exkursionen gibt es beispielsweise eine individuelle Anreise.

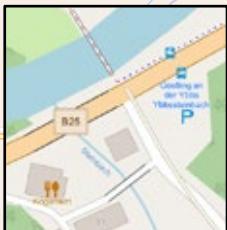
KOSTEN

Die Kosten variieren von Veranstaltung zu Veranstaltung und sind bei den Beschreibungen aufgeführt. Neben den regulären Preisen gibt es ermäßigte Preise.

CORONA-INFO

Bei uns gelten die jeweils aktuellen Corona-Vorschriften, dadurch kann es zu Änderungen im Exkursionsablauf bis hin zu Absagen der Veranstaltung kommen. Wir bitten um Verständnis, falls es zu solchen Unannehmlichkeiten kommen sollte.

N



Haus der Wildnis
LUNZ AM SEE



LACKENHOF
HOTEL
Wildnis
Dürrenstein-Lassingtal
URSPRÜNGLICH UND UNBÄNDIG



GÖSTLING A.
DER YBBS
Kögerlwirt

Rothschildteiche

Leckermoor

NEUHAUS

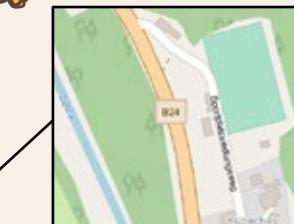


LENSTEIN
DER YBBS

6180



PALFAU



GAMS BEI
HIEFLAU
0 1,5 3 6 Kilometer

WILDALPEN

WEICHSELBODEN

Esri, HERE, Garmin, METI/NASA, USGS

GRE

DAS HAUS DER WILDNIS

Das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal und sein Urwald (einer der letzten in ganz Europa) sind streng geschützt und der Öffentlichkeit nur sehr eingeschränkt zugänglich. Das Haus der Wildnis schlägt eine Themenbrücke zwischen Schutzgebiet und interessierten Besucher*innen. Ohne die sensible Tier- und Pflanzenwelt dieses einzigartigen Lebensraums zu belasten, kann man hier den Urwald hautnah erleben. Dank modernster, interaktiver Technik wie Augmented Reality, VR-Brillen und 180-Grad-Kino taucht man auf über 700m² tief in den Urwald ein und erhält eindrucksvolle Einblicke in Themen rund um Wildnis, Urwald und das Netzwerk Wald – von der Eiszeit bis heute!

Neben dem ganzjährigen Ausstellungsbetrieb lädt das Haus der Wildnis im Laufe des Jahres 2023 zu unterschiedlichen Veranstaltungen ein. Angeboten werden spannende Vorträge, Sonderführungen zu ausgewählten Themen, Fachtagungen und Workshops. Unser Seminarraum kann auch angemietet werden.

Termine für kommende Veranstaltungen und nähere Informationen dazu finden sich auf der Homepage unter www.haus-der-wildnis.at.



Besonders hervorzuheben sind folgende, bereits festgelegte Programmpunkte:

Zeichenkurs „Fell und Feder“ mit Viktoria Zink – 1. April 2023

Dieser Workshop widmet sich der Kunst des Bleistiftzeichnens. Mit etwas Geduld und der richtigen Technik können von Wiesel bis Rotkehlchen alle Tiere, die Fell oder Federn besitzen, aufs Papier kommen und dadurch auf einezigartige Weise festgehalten werden.



Welterbetag – 18. April 2023

Am Welterbetag soll auf das UNESCO-Welterbe in Österreich aufmerksam gemacht und Bewusstsein geschaffen werden. Es bedarf steter Bemühungen, diese einzigartigen Kultur- und Naturschätze vor Verfall oder Zerstörung zu bewahren. Als das einzige Weltnaturerbe in Österreich nehmen wir mit einem Spezialprogramm an diesem gemeinsamen Aktionstag teil.

Tag der Wildnis – 2.–3. Juni 2023

Am Tag der Wildnis lädt das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal gemeinsam mit den Österreichischen Bundesforsten in und rund um das Haus der Wildnis ein. Neben einem vielfältigen Familienangebot wird es auch Programmpunkte zu gemeinsamen fachlichen Themen von Wildnisgebiet mit den Österreichischen Bundesforsten geben.

Earth Over Shoot Day – Juli 2023

Der Earth Overshoot Day markiert den Tag, an dem die Menschheit alle natürlichen Ressourcen, die die Erde innerhalb eines Jahres zur Verfügung stellen kann, aufgebraucht hat. 2022 fiel er auf den 28. Juli. Österreichs Earth Overshoot Day fand 2022 bereits am 6. April statt.

RUNDWANDERWEG – TABLET GEFÜHRT



Man kann das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal, entlang des Eulenweges, aber auch darüber hinaus – bis ins Weltnaturerbe Buchenwälder – mit dem Tablet in der Hand erkunden!

Dauer 3,5 Stunden (bis zum Ende des Eulenweges
auch kinderwagentauglich)

Ausgangspunkt ist der Parkplatz im Steinbachtal (Gemeinde Göstling)
bei den ehemaligen Rothschild-Teichen

Die Tablets können gegen eine Gebühr von 5 € zu den Öffnungszeiten im Haus der Wildnis ausgeliehen werden.

Mittels GPS-Steuerung wird das Tablet während der Wanderung an markanten Punkten automatisch aktiviert und es wird eine kurze Filmsequenz zu einem bestimmten „Wildnisgebietsthema“ abgespielt. Die Themen reichen dabei vom Totholz bis hin zur Lebensweise des Nagelflecks (ein tagaktiver Nachtfalter).

Schwierigkeit: Zwei Touren mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen können auf **Englisch oder Deutsch** gewählt werden.

Erster Teil bis zum Ende des Eulenwegs: leicht, danach schwierig.





BESUCH DER TAUSENDJÄHRIGEN EIBE

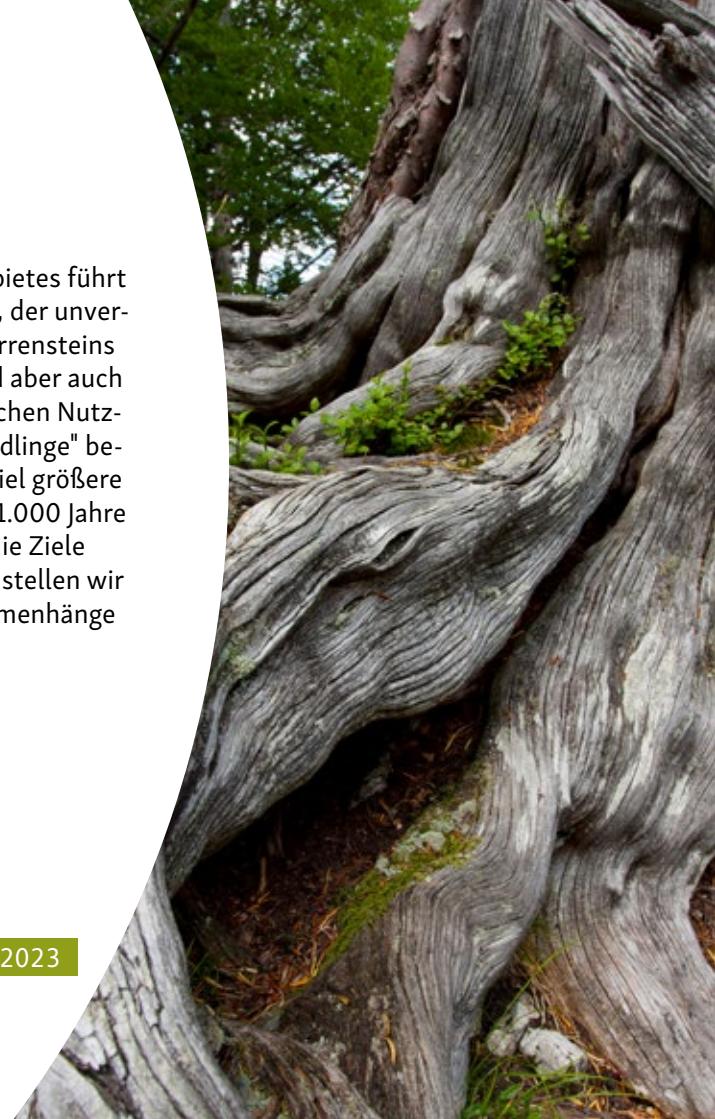


Diese anspruchsvolle Bergwanderung im Westteil des Wildnisgebietes führt auf einem alten Jägersteig steil hinauf und entlang eines Rückens, der unvergleichliche Ausblicke auf die Südwestseite des 1.878 m hohen Dürrensteins bietet. Auf dieser vielfältigen Wanderung durch Naturwälder wird aber auch ein Streifen Fichtenmonokultur gequert, ein Relikt aus der forstlichen Nutzung in der Vergangenheit. Einzelne Eiben, die lange Zeit als "Schädlinge" bekämpft wurden, und alte Eiben-Stöcke weisen auf eine ehemals viel größere Verbreitung dieser Baumart hin. Höhepunkt bildet eine mehr als 1.000 Jahre alte Eibe. Während dieser Exkursion werden die Bedeutung und die Ziele eines von der IUCN anerkannten Wildnisgebietes erklärt. Ebenso stellen wir die charakteristischen Lebensräume und die biologischen Zusammenhänge dieses einmaligen Schutzgebietes vor.

Treffpunkt	Haus der Wildnis in Lunz am See
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termine: 15. 06. 2023 | 06. 07. 2023 | 27. 07. 2023 | 10. 08. 2023

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 400 hm | → 6 km



WÄLDER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

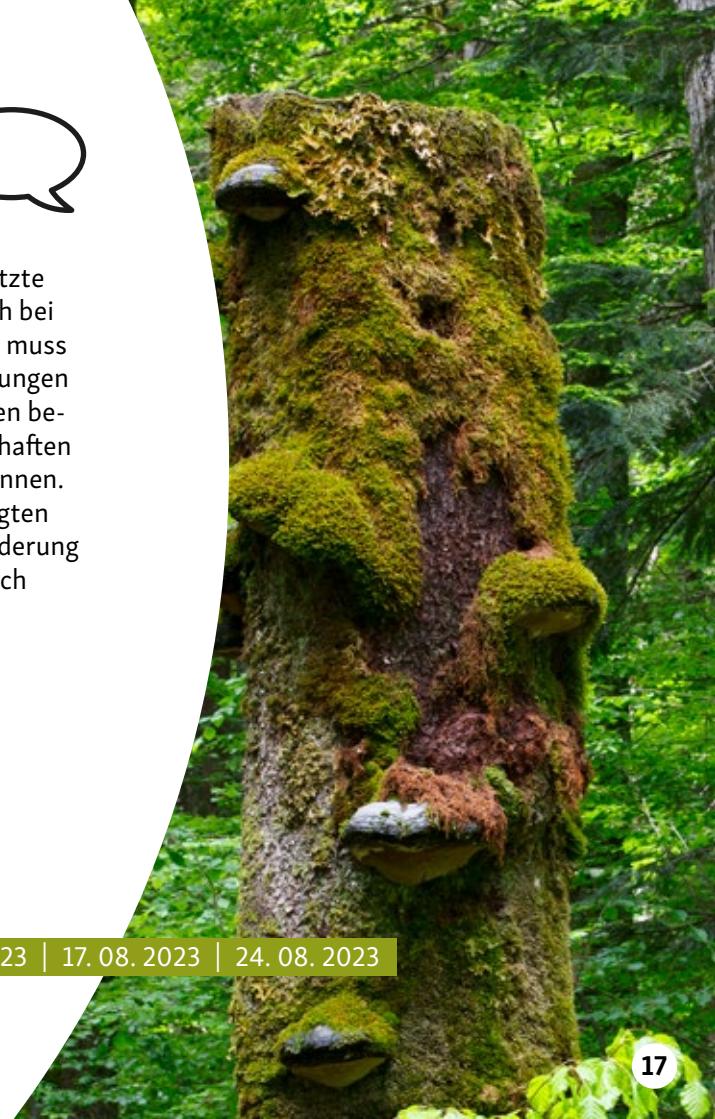


Im Ostteil des Wildnisgebietes befindet sich mit ca. 460 ha der letzte flächenmäßig bedeutsame Naturwaldrest der Ostalpen. Da es sich bei diesem Kleinod um einen äußerst sensiblen Lebensraum handelt, muss das Kernstück des Schutzgebietes jedoch von vermeidbaren Störungen freigehalten werden. Diese Exkursion ermöglicht einen Blick in den bedeutendsten Urwaldrest Österreichs, wo die besonderen Eigenschaften und Funktionen naturbelassener Wälder demonstriert werden können. Die Faszination an einem durch den Menschen nicht beeinträchtigten Lebensraum wird durch diese Exkursion erlebbar. Diese Bergwanderung vermittelt Wissen über globale ökologische Zusammenhänge durch tiefen Einblicke in den Wald und dessen wechselhafte Geschichte.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	60 € regulär, 30 € ermäßigt

Termine: 22. 06. 2023 | 13. 07. 2023 | 20. 07. 2023 | 03. 08. 2023 | 17. 08. 2023 | 24. 08. 2023

Schwierigkeit: mittel | ↑ 120 hm | → 3,5 km





DAS WILDNISGEBIET AN EINEM WOCHENENDE



Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal an zwei aufeinander folgenden Tagen mit zwei spannenden Exkursionen kennenzulernen. Am ersten Tag wird die Exkursion zum Thema „Wälder, die Geschichten erzählen“ im Osten des Wildnisgebietes abgehalten. Diese vermittelt Wissen über globale ökologische Zusammenhänge durch tiefe Einblicke in den Wald und dessen wechselhafte Geschichte. Dabei wird ein Blick in den bedeutendsten Urwaldrest Österreichs ermöglicht. Am zweiten Tag lernen Sie bei der Exkursion „Besuch der tausendjährigen Eibe“ auch den Westteil kennen. Diese anspruchsvolle Bergwanderung führt auf einem alten Jägersteig steil hinauf und entlang eines Rückens, der unvergleichliche Ausblicke auf den 1.878 m hohen Dürrenstein bietet. Dabei werden naturnahe Wälder in direktem Kontrast zum extremen Erbe der Forstwirtschaft, der Fichten-Monokultur, betrachtet und die Ziele und Bedeutung eines Prozessschutzgebiets aufgezeigt. Dieses Angebot bringt Interessierten die unterschiedlichen Landschaftselemente des Wildnisgebietes im unmittelbaren Vergleich näher.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	jeweils 09.00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*innen der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	95 € regulär, 60 € ermäßigt

Termin 1: 08. 07. 2023 (Wälder, die Geschichten erzählen) und 09. 07. 2023 (Besuch der 1.000-jährigen Eibe)

Termin 2: 07. 10. 2023 (Wälder, die Geschichten erzählen) und 08. 10. 2023 (Besuch der 1.000-jährigen Eibe)

Ostteil | Schwierigkeit: mittel | ↑ 120 hm | → 3,5 km

Westteil | Schwierigkeit: schwierig | ↑ 400 hm | → 6 km



DAS LASSINGTAL – RÜCKKEHR ZUR WILDNIS



Am 6. Juli 2022 wurde nach jahrelangen Verhandlungen im Landtag die Erweiterung ins steirische Lassingtal beschlossen. Durch den Zusammenschluss mit dem angrenzenden Wildnisgebiet Dürrenstein in Niederösterreich ist ein europaweit einmaliges Schutzgebiet entstanden, das internationale Bedeutung hat!

3500 Hektar umfasst die neue Fläche, wodurch das Schutzgebiet auf 7000 Hektar verdoppelt wurde. Der weitgehend unregulierte Lassingbach und seine ausgedehnten Schotterflächen und einmalige Begleitvegetation machen diese Fläche für die Natur besonders wertvoll. Außerdem kommen vielfältige Waldgesellschaften, zum Teil noch naturnahe, zum größten Teil jedoch vom Menschen veränderte hinzu, wo forst- und jagdwirtschaftliche Nutzung stattgefunden hat.

Nun können wir staunend beobachten, wie die Natur sich diese Flächen zurückholt und die Wildnis zurückkehrt! Was Wildnisgebiet überhaupt bedeutet und warum die scheinbar wertlosen Flächen für uns und diesen Planeten so wichtig sind, das wird auf dieser Exkursion vermittelt. Gegangen wird im steilen weglosen Gelände, auf ehemaligen Forststraßen und alten Jägersteigen.

Treffpunkt	Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Mitarbeiter*innen der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termine: 12. 05. 2023 | 02. 06. 2023 | 23. 06. 2023 | 14. 07. 2023 | 04. 08. 2023 | 25. 08. 2023 | 06. 10. 2023

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 200 hm | → 3 km





EINE NACHT MIT FLEDERMÄUSEN

Die Fledermäuse sind die am stärksten gefährdete Säugetiergruppe. Sie ist aber auch die artenreichste. Meist werden Fledermäuse jedoch kaum beachtet. Im und rund um das Wildnisgebiet Dürrenstein können bis zu 13 Fledermausarten erwartet werden. Diese Exkursion setzt sich zusammen aus einem Vortrag im Haus der Wildnis, bei der diese Tiergruppe und ihre Besonderheiten mit Bildern und Tonaufnahmen vorgestellt werden und anschließend einer Wanderung entlang des Lunzer Sees mit dem Equipment der Fledermausforscher*innen. Die für den Menschen nicht wahrnehmbaren Laute der Fledermäuse können mit Hilfe von Detektoren hörbar gemacht werden. Dies bietet die Möglichkeit auch Fledermäuse zu erfassen, die mit den Augen nicht wahrnehmbar sind. Nach dem Einbruch der Dunkelheit wird zum Haus der Wildnis zurückgekehrt. Bitte eine Taschenlampe mitbringen.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	18.30 Uhr
Dauer	ca. 5 Std.
Leitung	Alexander Spaniol, Fledermauskundliche Arbeitsgemeinschaft
Kosten	35 € regulär, 20 € ermäßigt



Termine: 15. 07. 2023 | 26. 08. 2023

Schwierigkeit: leicht | ↑ 20 hm | → 4 km

DURCHS WILDE BÜLLENBACHTAL



Diese Exkursion, bietet einen sehr guten Überblick in kompakter Form. Die Wanderung unterscheidet sich von den anderen dadurch, dass sie an nur einem halben Tag die wesentlichen Inhalte vermitteln kann. Sie ist landschaftlich sehr reizvoll. Es erschließen sich einem wunderbare Ausblicke ins Büllenbachtal, das alle Elemente enthält, die das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal ausmachen. Entlang eines alten Jagdsteigs wird das Wildnisgebiet erkundet.

Während der Wanderung kommt man an beeindruckenden Baumindividuen vorbei und quert eine Lawinenbahn und den Büllenbach. Dabei erfährt man Wissenswertes über die Ziele und Aufgaben eines Wildnisgebietes und über die Bedeutung von Prozessschutz. Es geht um die ökologischen Zusammenhänge dieser einmaligen Naturlandschaft.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termine: 12. 05. 2023 | 02. 06. 2023 | 23. 06. 2023 | 14. 07. 2023
04. 08. 2023 | 25. 08. 2023 | 06. 10. 2023

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 220 hm | → 3 km





DAS WELTNATURERBE „BUCHENWÄLDER“



Im Jahr 2017 wurde das Wildnisgebiet Dürrenstein neben anderen herausragenden Buchenwäldern in Europa zum UNESCO-Weltnaturerbe ernannt. Das Besondere an einem Welterbe ist sein OUV („Outstanding Universal Value“), also sein herausragender, universeller Wert, welcher der Nachwelt erhalten bleiben soll. Im Falle der Buchenwälder ist der OUV ein ungestörter und fortlaufender evolutionärer Prozess, der seit der letzten Eiszeit im Gange ist.

Es ist die Geschichte einer einzigartigen Spezies – der Rotbuche (*Fagus sylvatica*). Sie kommt nur in Europa vor, würde hier von Natur aus unsere Wälder dominieren und hat dazu beigetragen, einen ganzen Kontinent maßgeblich mitzugestalten. Unbeeinflusste, intakte Buchenwälder sind heute dennoch extrem rar geworden. Darüber hinaus sind diese in Gefahr zerstört zu werden.

Bei der Exkursion zum Thema Weltnaturerbe geht es um die Besonderheiten dieser einzigartigen Baumart und darum, wie ihre weitere ungestörte Entwicklung auch in der Zukunft gewährleistet werden kann.

Treffpunkt	Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	30 € regulär, 20 € ermäßigt

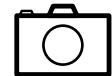


Termin: 30. 06. 2023 | 21. 07. 2023 | 18. 08. 2023

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 200 hm | → 7,5 km



DAS WILDNISGEBIET DURCH DIE „LINSE“



Hier geht es zu besonders lohnenden Fotomotiven im Wildnisgebiet. Wir besuchen drei besonders reizvolle Gebiete: Den niederösterreichischen Ostteil (Rothwald), den Westteil (Erlebnisweg) sowie das steirische Lassingtal. Entlang des Wegs gibt es reichlich Zeit, um sich mit einmaligen Motiven zu befassen und sie aus vielen Blickwinkeln festzuhalten. Dabei werden Sie Interessantes über Wesen und Wert der Wildnis, über Pflanzen und Tiere sowie über Gesteins- und Landschaftsformen erfahren. Diese Fotosafari setzt ihren Schwerpunkt bei der Landschaftsfotografie, wobei zahllose Details am Wegrand die gleiche Beachtung verdienen. Bitte eigenen Fotoapparat mitbringen.

Treffpunkt	<u>Termin 1:</u> Haus der Wildnis <u>Termin 2:</u> Parkplatz "Rothschild-Teich" im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte <u>Termin 3:</u> Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Dipl. Ing. Werner Gamerith, Termin 1 (Rothwald), Gerhard Rotheneder Termin 2 (Erlebnisweg) und 3 (Lassingtal)
Kosten	Termin 1: 50 € regulär, 30 € ermäßigt Termin 2: 30 € regulär, 20 € ermäßigt Termin 3: 42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termine: 18. 06. 2023 (Rothwald) | 07. 10. 2023 (Erlebnisweg in die Windischbachau) | 08. 10. 2023 (Lassingtal)

Rothwald | **Schwierigkeit:** mittel | ↑ 120 hm | → 3,5 km

Erlebnisweg | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 200 hm | → 7 km

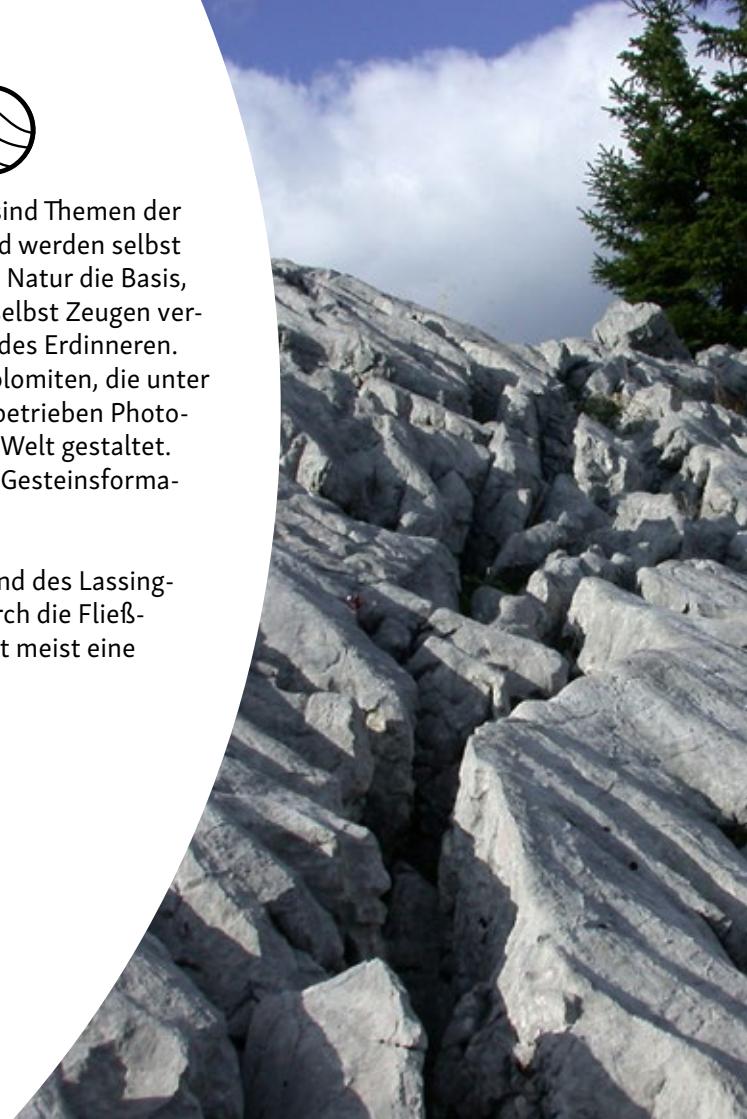
Lassingtal | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 200 hm | → 4 km

ZUR GEOLOGIE DER REGION



Der Untergrund und die Ausprägung der heutigen Landschaft sind Themen der geologischen Exkursionen. Gesteine formen die Landschaft und werden selbst durch das Klima geformt. Sie geben der heute darauf lebenden Natur die Basis, den Boden und bestimmen deren Entwicklung. Gesteine sind selbst Zeugen vergangenen Lebens und Klimas und ebenso Ausdruck der Kräfte des Erdinneren. Das imposante Dürrenstein-Massiv besteht aus Kalken und Dolomiten, die unter tropischen Bedingungen entstanden sind. Korallen und Algen betrieben Photosynthese und haben den Sauerstoffgehalt einer heute fossilen Welt gestaltet. Mit ihren kalkigen Ausscheidung haben sie mächtige Riffe und Gesteinsformationen erzeugt.

Die Exkursionen besuchen die Taleinschnitte des Steinbachs und des Lassingbachs am Rand des Wildnisgebietes. Hier sind die Gesteine durch die Fließgewässer und Gletscher freigelegt. Im Wildnisgebiet verhindert meist eine dichte Vegetation den Blick in den Untergrund.





Die Exkursionen führen in der Erdgeschichte mehr als 200 Millionen Jahre zurück und geben einen Einblick in die damalige paläogeografische Situation (Verteilung Land/Meer) und das Leben auf unserer Erde. Die Arbeitsweise des Feldgeologen, der mit Hammer, Kompass, Salzsäure usw. unterwegs ist, ist ebenfalls Teil dieses Exkursionsprogramms.

An beiden Terminen wird auf gut ausgebauten Wegen gegangen. Bequemes Schuhwerk ist ausreichend.

Treffpunkt	<u>Termine 1:</u> Parkplatz beim Gasthof „Kögerlwirt“. An der Abzweigung von der B25 Richtung Steinbach <u>Termin 2:</u> Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
-------------------	---

Uhrzeit 14:00 Uhr

Dauer halbtags

Leitung Mag. Friedrich Salzer

Kosten Termin 1: 30 € regulär, 20 € ermäßigt
 Termin 2: 42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termin 1: 26. 05. 2023 | Termin 2: 11. 08. 2023

Termin 1: leicht | \uparrow 50 hm | \rightarrow 6 km

Termin 2: leicht | \uparrow 70 hm | \rightarrow 8 km

DIE FLORA DES WILDNISGEBIETES

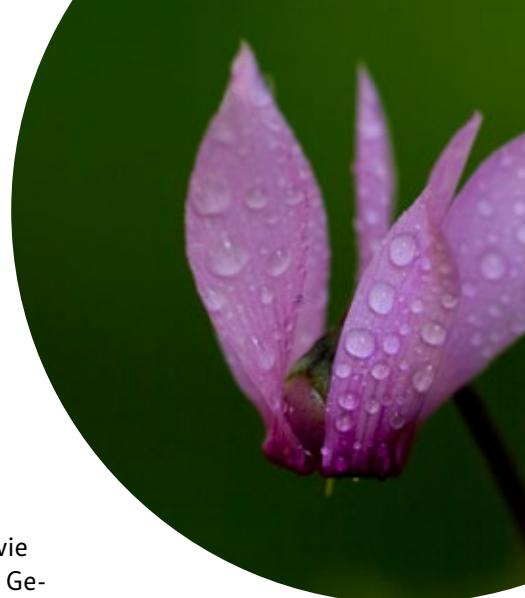


Das Pflanzenkleid des Dürrensteins beherbergt viele typische Alpenpflanzen. Neben mehreren Enzianarten, Alpenrosen und vielen anderen Blumen der Berge findet man die Österreichische Wolfsmilch, die Clusius-Primel oder die Ostalpen-Nelke, die als sogenannte endemische Arten weltweit nur in den nordöstlichen Kalkalpen vorkommen. Die Exkursion führt von den Bergmischwäldern über die Almflächen bis hinauf zum Latschenkrummholzgürtel auf den Notengipfel. Beim Durchwandern dieser Höhenstufen werden dem Besucher die Zusammenhänge zwischen Standort, Klima und Pflanzengesellschaft nähergebracht. Weiters wird auch die naturschutzfachliche Bedeutung der Almen erklärt. Almen sind die Lebensgrundlage vieler seltener Pflanzen und gefährdeter Insektenarten, aber auch Lebensraum des Alpenschneehuhns oder der Gämse sowie Jagdgebiet des Steinadlers und des Wanderfalken. Bitte ausreichend Proviant und Getränke mitnehmen, diese Exkursion ist eine Bergtour! Erst nach der Wanderung bietet die Ybbstalerhütte die Möglichkeit, sich zu stärken.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Dipl. Ing. Werner Gamerith
Kosten	42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termine: 28. 05. 2023 | 02. 07. 2023

Schwierigkeit: mittel | ↑ 450 hm | → 8 km







VOM EI IN DIE WILDNIS – DIE EULEN DES WILDNISGEBIETES



Der Habichtskauz ist unsere zweitgrößte Eulenart und galt bisher aufgrund menschlicher Verfolgung in Österreich fast überall als ausgestorben. Das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal beteiligt sich am „Wiederansiedlungsprojekt Habichtskauz“. Im Zuge dieses Projektes wurde ein Eulen-Erlebnisweg am Rande des Wildnisgebietes errichtet. Auf dieser Führung entlang des Eulenwegs erfahren Sie aber nicht nur vieles über den Habichtskauz: Sie werden das versteckte Leben aller im und rund um das Wildnisgebiet lebenden Eulen entdecken. Die Informationen umfassen die größte Eule der Welt, den Uhu, ebenso, wie eine der weltweit kleinsten Eulen, den Sperlingskauz. Selbstverständlich erfahren Sie auch etwas über die Bedeutung des Wildnisgebietes allgemein und insbesondere für unsere Vogelwelt.

Diese Führung ist für Kinder sehr gut geeignet. Durch die individuelle Anreise besteht nach der Führung die Möglichkeit eines eigenen gemütlichen Ausklangs und beim Rückweg können einzelne Stationen des Wegs noch einmal in aller Ruhe studiert werden. Bequemes Schuhwerk ist ausreichend.

Treffpunkt	Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a.d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte
Uhrzeit	10.00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	30 € regulär, 20 € ermäßigt

Termine: 22. 07. 2023 | 19. 08. 2023 | 02. 09. 2023

Schwierigkeit: leicht | ↑ 30 hm | → 4,5 km





DIE VOGELWELT DES WILDNISGEBIETES



Die Vogelbeobachtung im Bergwald ist eine Herausforderung. Die Steilheit des Geländes und das Blätterdach erschweren oft eine Sichtbeobachtung. Will man einen Eindruck der Artenvielfalt gewinnen, ist daher die Kenntnis der Vogelstimmen unerlässlich. Bei diesen Wanderungen, die durch anspruchsvolles Gelände führt, werden typische Vogelarten des Bergwaldes, deren Lautäußerungen und Lebensraumansprüche vorgestellt. Das Trommeln der Spechte, der Gesang des Berglaubsängers und die Singflüge des Baumpiepers gehören zur typischen Klangkulisse des Gebiets. Daneben kreuzen Haubenmeisen und Goldhähnchen den Steig. Bei den richtigen Bedingungen und mit etwas Glück, lässt sich sogar der Steinadler sehen. Was macht das Wildnisgebiet für bestimmte Vogelarten attraktiv? Welche Spechtarten kommen hier vor und wie sind sie eingenischt? Diese und viele weitere Fragen können während der Exkursion diskutiert werden. Auch wenn das Hauptaugenmerk dieser Exkursion auf der Vogelwelt liegt, werden anderen Tieren und Pflanzen des Bergwaldes ebenfalls Aufmerksamkeit geschenkt.

Treffpunkt	Termin 1 und 3 (Büllenbach): Haus der Wildnis Termin 2 (Lassingtal): Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	08.00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Thomas Hochebner, Laura Renner, Andreas Tiefenbach
Kosten	42 € regulär, 25 € ermäßigt

ACHTUNG:
FRÜHERE
UHRZEIT

Termin 1: 18. 05. 2023 | Termin 2: 20. 05. 2023 | Termin 1: 29. 05. 2023

Büllenbach | Schwierigkeit: schwierig | ↑ 230 hm | → 3 km

Lassingtal | Schwierigkeit: schwierig | ↑ 200 hm | → 3 km



UNSERE VISION:

Der Erhalt der Natur mit
all ihrer Vielfalt als Existenz-
grundlage aller Lebewesen



**Wildnis
Dürrenstein-Lassingtal**

URSPRÜNGLICH UND UNBÄNDIG







DIE SCHMETTERLINGSWELT DES WILDNISGEBIETES

Diese Exkursionen bieten die Möglichkeit, eine Vielzahl interessanter und zum Teil sehr seltener Schmetterlingsarten zu beobachten. Kleine und unscheinbare Arten, wie Motten, stehen hier im Mittelpunkt. Es werden jedoch auch viele prächtige Tagfalterarten unterwegs sein. Unter der fachkundigen Leitung von Wolfgang Stark können selbst die Raupen entdeckt werden, die gut verborgen in Blättern oder Früchten leben. Sie werden es nicht für möglich halten, welche wunderschönen Gaukler aus diesen winzig kleinen Raupen nach der Verpuppung das Licht des Wildnisgebietes erblicken werden. Auch wenn die meisten Arten dann ein Leben in der Dämmerung oder in der Nacht vorziehen. Diese Führung wird auch die biologischen und die ökologischen Zusammenhänge im Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal erkennbar machen, aber vor allem werden diese Wunder der Schöpfung zum Staunen anregen! Diese Führung ist für Kinder sehr gut geeignet.

Treffpunkt	<u>Termin 1&3 (Steinbachtal):</u> Haus der Wildnis
	<u>Termin 2 (Lassingtal):</u> Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	DI Mag. Dr. Wolfgang Stark
Kosten	42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termin 1: 24. 06. 2023 | **Termin 2:** 07. 07. 2023 | **Termin 3:** 28. 07. 2023

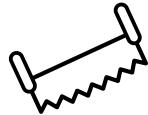
Steinbachtal | **Schwierigkeit:** mittel | ↑ 300 hm | → 8 km

Lassingtal | **Schwierigkeit:** leicht | ↑ 70 hm | → 8 km





DAS ERBE DER FORSTWIRTSCHAFT



Nicht alle Teile des Wildnisgebietes sind Urwälder oder Naturwälder. Die größten Flächen sind das Erbe von Forstwirtschaft, die sich im Laufe der Jahrhunderte auch maßgeblich geändert hat. Im Rahmen dieser Führungen wird die Auswirkung der früheren Holznutzung und die Bedeutung der Forstwirtschaft in früheren Jahrzehnten und deren Folgen thematisiert. Der Blick auf die Unterschiede zwischen Naturwald und Wirtschaftswald wird durch die Kontraste geschärft. Sichtbar wird auf den Wanderungen auch wie sich künstliche Systeme und stark beeinflusste Flächen verändern, nachdem nicht mehr durch den Menschen eingegriffen wird. Beim ersten Termin findet die Führung in jenem Teil des Wildnisgebietes statt, der 2013 in das Schutzgebiet integriert wurde. Beim zweiten Termin geht es ins Lassingtal, das erst vor Kurzem Teil des Wildnisgebietes geworden ist. Die forstliche Nutzung liegt dort noch nicht lange zurück und Veränderungen durch spannende Prozesse sind auch hier zu erwarten.

Treffpunkt

Termin I: Haus der Wildnis

Termin II: Sportplatzsiedlungsweg 300,
Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz

Uhrzeit

09.00 Uhr

Dauer

ganztags

Leitung

Univ. Prof. DI Dr. Hans-Peter Lang,
DI Stefan Schörghuber, Anna Teufl,
DI Lara Eigner

Kosten

42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termin 1: 09. 09. 2023 | Termin 2: 30. 09. 2023

Termin 1 | Schwierigkeit: schwierig | ↑ 200 hm | → 7 km

Termin 2 | Schwierigkeit: schwierig | ↑ 200 hm | → 3 km





DIE WELT DER NACHTFALTER – EINE LEUCHTNACHT



Dieser Abend beginnt mit dem Multimedia-Vortrag „Faszination Schöpfung“ im Haus der Wildnis, bei der die Vielfalt und Besonderheiten der Nachtfalter mit eigenen Bildern und Kurzfilmen vorgestellt werden. Nach Einbruch der Dunkelheit wird mit speziellen Licht-Geräten der Biolog*innen auf die Suche gegangen. Denn jetzt beginnt ein Leben, das für die meisten im Verborgenen bleibt: Die erstaunlich vielfältige Welt der nachtaktiven Insekten.

Durch gezieltes Leuchten werden die Motten sprichwörtlich ins Licht gelockt, wo sie bewundert und bestimmt werden können. In Abhängigkeit von Witterung und Jahreszeit werden die unterschiedlichsten Nachtfalter und Käfer wie magisch vom Licht angezogen. Mit dem sogenannten Leuchtturm bekommt man aber auch andere Insektengruppen zu Gesicht, zum Beispiel nachtaktive Bockkäfer. Bitte eine Taschenlampe mitbringen und wer sie selbst hat, auch eine Lupe.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	19.00 Uhr
Dauer	ca. 5 Std.
Leitung	DI Mag.Dr. Wolfgang Stark
Kosten	40 € regulär, 25 € ermäßigt

GEEIGNET
FÜR FAMILIEN
& KINDER



Termine: 24. 06. 2023 | 07. 07. 2023

Schwierigkeit: leicht | ↑ 20 hm | → 4 km



DAS WILDNISGEBIET ALS LEBENSRAUM FÜR BÄR, WOLF UND LUCHS



Die großen Beutegreifer litten, wie alle vermeintlichen Konkurrenten des Menschen, in Mitteleuropa unter massiver Verfolgung – bis im 19. Jahrhundert der letzte österreichische Braunbär im Umfeld des heutigen Wildnisgebietes erlegt wurde. Ein ähnliches Schicksal widerfuhr auch dem Wolf und dem Luchs. Die wechselhafte Geschichte und die Schwierigkeiten dieser Arten, die wir unter dem Begriff „Großprädatoren“ zusammenfassen, werden bei dieser Exkursion thematisiert. Außerdem soll ihre Rolle im Ökosystem als Räuber und Kadaververwerter am Ende der Nahrungskette vorgestellt werden.

Das Wildnisgebiet bildet derzeit ein Kernstück des Lebensraums dieser Arten in Niederösterreich. So fand auch Anfang der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts der „Ötscherbär“, der ohne Zutun des Menschen in unsere Region eingewandert ist, hier kurzzeitig seine neue Heimat. 2007 durchstreifte ein Wolf das Wildnisgebiet und von 2015–2018 gab es wieder Luchsnachweise. Auch wenn uns auf der Führung mit großer Sicherheit kein Bär, Wolf oder Luchs über den Weg läuft, wird unser Blick für deren Spuren im Gelände und deren Ansprüche an den Lebensraum geschärft.

Treffpunkt Termin 1: Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Termin 2: Haus der Wildnis

Uhrzeit 09.00 Uhr

Dauer ganztags

Leitung Dipl. Ing. Christian Fuxjäger

Kosten 42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termin 1: 16. 06. 2023 | **Termin 2:** 29. 09. 2023

Lassingtal | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 200 hm | → 3 km

Steinbachtal | **Schwierigkeit:** mittel | ↑ 300 hm | → 8 km





BORKENKÄFER IM ÖKOSYSTEM WALD

Da auf unseren Exkursionen häufig über Borkenkäfer diskutiert wird, haben wir uns entschieden, diesem offensichtlichen Informationsbedarf gerecht zu werden und dem Thema eine eigene (Fach-)Exkursion zu widmen. Sie richtet sich gleichermaßen an interessierte Laien sowie an alle die mit Wald und Borkenkäfern zu tun haben.

In Österreich gibt es über 100 Borkenkäferarten. Auf dieser Exkursion ist der inzwischen prominente Buchdrucker besonders im Fokus. Er ist eine vor allem auf der Fichte vorkommenden Art, die in manchen Medien für Schlagzeilen wie „Killer unserer Wälder“ gesorgt hat. Auf dieser Exkursion werden fachliche Informationen zur Biologie des Buchdruckers und seiner Rolle im Ökosystem gegeben und Forschungsarbeiten zu Borkenkäfern im Wildnisgebiet vorgestellt. Befalls-Flächen werden untersucht und Brutbilder unter die Lupe genommen.

Die Flächen, wo der Mensch die Bekämpfung und überhaupt sein Eingreifen unterlässt, halten hierfür einige Überraschungen bereit! Wir möchten Ihnen einen besonderen Blickwinkel anbieten, das Thema Borkenkäfer zu betrachten.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Dipl. Ing. Maria von Rochow
Kosten	42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termin: 16. 06. 2023

Schwierigkeit: mittel | ↑ 300 hm | → 8 km





DIE GANZE DIMENSION – AUF DEM TREMLSTEIG DURCHS WILDNISGEBIET



Diese geführte Bergtour ist in vielfacher Hinsicht grenzüberschreitend. Auf einem uralten Verbindungssteig führt der Weg nicht nur von Niederösterreich in die Steiermark, sondern auch vom bisherigen „alten“ Wildnisgebiet in die „neuen“ Flächen der Erweiterung. Auf dem Weg werden verschiedene Höhenstufen und Expositionen durchwandert. Den verschiedenen Waldgesellschaften und dem sich veränderndem Nutzungsgrad gilt besondere Aufmerksamkeit, ebenso wie den Pflanzen am Wegrand.

Das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal wird mit vielfältigen Ausblicken in seiner gesamten Dimension erfassbar. Diese Bergwanderung ist die längste und sicherlich anstrengendste Exkursion im Programm, sie erfordert neben guter Kondition, und absolute Trittsicherheit auch Schwindelfreiheit. Sie bietet jedoch die Möglichkeit, sich das Wildnisgebiet wirklich zu erwandern.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	07.30 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*innen der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	75 € regulär, 40 € ermäßigt

ACHTUNG:
FRÜHERE
UHRZEIT

Termin: 26. 07. 2023 | 09. 08. 2023 | 30.08.2023

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 600 hm, ↓ 530 hm | → 6 km



WILDES WASSER – LEBEN UND DYNAMIK IN UND AM LASSINGBACH



Fließgewässer sind komplexe Systeme, in denen viele abiotische und biotische Umweltfaktoren wirken. Heute spielen aber auch zahlreiche anthropogene Einflüsse eine gravierende Rolle und beeinflussen diese Ökosysteme sehr stark. Der Lassingbach ist ein weitgehend unregulierter Alpenfluss mit einer hohen natürlichen Dynamik von europäischer Bedeutung. Seine ausgedehnten Schotterflächen und einmalige Begleitvegetation wurden nun unter besonderen Schutz gestellt. Der Urwald „Rothwald“ entwässert in den Lassingbach. Fließgewässer sind sehr offene Ökosysteme und stehen in einer starken Wechselwirkung zu ihrem Umland. Bei dieser Exkursion werden neben der Charakteristika des abwechslungsreichen Lebensraumes Fluss, der Stellenwert des Einzugsgebietes des Lassingbaches erläutert. Die Wichtigkeit einer uneingeschränkten Migration verschiedener Organismen entlang von Bächen und Flüssen, die Konflikte der menschlichen Eingriffe und Nutzungsformen sowie die Bedeutung und der Schutz des Lassingbaches im Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal stellen die Kernpunkte dieser Exkursion dar.

Treffpunkt	Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	DI Katharina Pfligl
Kosten	42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termine: 03. 08. 2023 | 29. 09. 2023

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 200 hm | → 4 km





GIFTPFLANZEN – MYTHEN UND FAKTEN



Bei dieser Exkursion werden verschiedene Giftpflanzen des Wildnisgebietes gemeinsam erkundet und vorgestellt. Besonders um Giftpflanzen ranken sich viele Geschichten, die gemeinsam mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen erzählt werden. Das ermöglicht einen neuen Blick auf diese besonderen Pflanzen. Im Wildnisgebiet lassen sich zahlreiche Giftpflanzen finden. Vom Seidelbast, der seine rosaroten, duftenden Blüten schon bald im Frühling zeigt und sich im Herbst mit attraktiven roten Früchten schmückt, über den stattlichen Weißen Germer mit einer Fülle an schmutzig weißen Blüten bis hin zum prächtigen, Blauen Eisenhut, der wohl giftigsten Pflanze in Europa.

Während der Exkursion wird ein genauerer Blick auf diese Giftpflanzen geworfen. Warum produzieren diese Pflanzen eigentlich Gift? Welche Teile der Pflanzen sind giftig? Und warum sterben manche Tiere nicht, obwohl sie mit giftigen Pflanzen in Kontakt kommen? Beim Erkunden und Erforschen der jüngsten Erweiterungen des Wildnisgebietes im steirischen Lassingtal werden auch Tipps zum sicheren Umgang mit Giftpflanzen gegeben.

Treffpunkt	Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Reinhard Leeb
Kosten	42 € regulär, 25 € ermäßigt

Termine: 17. 06. 2023 | 26. 08. 2023

Schwierigkeit: leicht | ↑ 70 hm | → 8 km



DIE FASZINIERENDE WELT DER AMEISEN: EINE SPEZIAL-EXKURSION IM LASSINGTAL



Diese Exkursion bietet einen unvergesslichen tiefen Einblick in die faszinierende Welt der Ameisen: Die Fluss-Knotenameise (*Myrmica constricta*) ist steiermarkweit vom Aussterben bedroht und lebt im Wildnisgebiet an den Schotterbänken des Lassingbachs. Auch viele andere Arten sind an spezielle Lebensräume gebunden, zu denen diese Exkursion führen wird. Ameisen sind insgesamt überwiegend wärme-liebend und daher an Offenlebensräumen und Südhängen zu finden. Sie zeichnen sich durch interessante Lebensweisen wie z.B. Sozialparasitismus aus: Die Blutrote Raubameise (*Formica sanguinea*) ist ein fakultativer Sklavenjäger, die Nester anderer Arten überfällt und deren Brut auch für die Aufzucht von neuen Arbeitskräften für die eigene Kolonie raubt.



Termine: 29. 07. 2023 | 30. 07. 2023

Schwierigkeit: leicht | ↑ 30 hm | → 3 km



Keine anderen Insekten erreichen annähernd so hohe Biomassen wie Ameisen – bis über 1 kg Frischmasse je 100 m². Aufgrund dieser Masse nehmen sie in vielen Ökosystemen eine zentrale Rolle ein. Ameisen zeigen zahlreiche Interaktionen zu anderen Tieren und Pflanzen. Sie interagieren freundschaftlich mit Honigtauproduzenten, verbreiten Samen von fast 100 österreichischen Pflanzenarten und beherbergen viele Gäste und Parasiten in ihren Nestern. Ameisen sind aber auch gefährliche Räuber für viele Tiere und werden wiederum selbst von anderen gefressen.

Aus dem Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal sind 38 Arten bekannt. Von den bisher 18 für das Lassingtal bekannten Arten werden wir die meisten bei der Exkursion auch beobachten können und Überraschendes entdecken können.

Beim ersten Termin sind Kinder besonders willkommen, denn dieser wird kindergerecht gestaltet, der zweite dann besonders fachlich (und daher für Kinder vielleicht langweilig).

TERMIN 1
BESONDERS
GEEIGNET
FÜR FAMILIEN
& KINDER

Treffpunkt	Sportplatzsiedlungsweg 300, Wildalpen, gegenüber dem Sportplatz
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mag. Dr. Herbert Christian Wagner
Kosten	42 € regulär, 25 € ermäßigt

LEBENSRAUM MOOR – DIE PFLANZEN- UND TIERWELT DES LECKERMOORS



Dem Leckermoor wurde durch Renaturierungsmaßnahmen viel von seinem ehemaligen Charakter zurückgegeben und das Moor beherbergt inzwischen wieder eine große Vielfalt an Tieren und Pflanzen, die an diesen ganz besonderen Lebensraum angepasst sind. Diese Hochmoor-Flora und Fauna wird auf dieser Exkursion entdeckt und erforscht. Besonders Libellen, Heuschrecken- und Tagfalter, von denen einige sehr selten geworden sind, werden genau unter die Lupe genommen, das sind zB. der Hochmoor-Perlmutterfalter, für den in NÖ nur 4 Nachweise vorliegen, und der Randring-Perlmutterfalter, ein Eiszeitrelikt. Aus der Gruppe der Libellen gibt es Nachweise von 7 Arten der Roten Liste gefährdeter Tierarten Niederösterreichs, darunter die stark bedrohten Arten Speer-Azurjungfer und Hochmoor-Mosaikjungfer. Neben den Torfmoosen sind noch alle charakteristischen Pflanzenarten von Hochmooren vorhanden und werden auf der Exkursion vorgestellt. Im Gegensatz zum eigentlichen Wildnisgebiet, wo menschliche Eingriffe weitgehend ausgeschlossen werden (Prozessschutzgebiet), war es hier notwendig, zum Erhalt des Moores Maßnahmen zu setzen. Bei dieser Exkursion werden die getätigten Arbeiten sowie die Besonderheiten und der Wert eines Hochmoors, dessen Entstehen auf die Eiszeit zurückzuführen ist, aufgezeigt.

Treffpunkt	Parkplatz beim Leckermoor, Hochreith in Göstling
Uhrzeit	13.00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Gerhard Rotheneder
Kosten	30 € regulär, 20 € ermäßigt

GEEIGNET
FÜR FAMILIEN
& KINDER

Termine 1: 22. 07. 2023 (dieser Termin richtet sich besonders an Kinder und die Führung ist entsprechend gestaltet)

Termine 2: 05. 08. 2023 (selbstverständlich ist aber auch hier das junge Publikum herzlich willkommen)

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km



DAS HOCHMOOR LECKERMOOR



Auf diesen Exkursionen erleben Sie einige interessante und informative Stunden mit und in der Natur. Die speziell geschulten Führer weisen die Besucher*innen auf besonders interessante Details des Leckermoors hin. Einfache Experimente und waldpädagogische Elemente ergänzen das Programm. Da das Naturschutzgebiet Leckemoor abseits der Wege nicht betreten werden darf, können Sie nur im Rahmen unserer Exkursionen das Moor in seiner Vielfalt und vollen Schönheit erleben. Die Exkursion rund um das Leckemoor eignet sich auch gut für Schulausflüge.

Treffpunkt	Parkplatz Leckemoor auf Hochreit, Göstling
Uhrzeit	Montag um 10 Uhr, Freitag um 15.30 Uhr, von Mai bis Oktober
Dauer	ca. 2-3 Std.
Leitung	Monika Zettel, Anna Teufl
Kosten	14 € Erwachsene, 8 € Kinder ab 6 Jahren. Die Bezahlung erfolgt direkt beim Exkursionsführer. Gruppenpreis 200 €, ermäßigt für Schulklassen und Kindergärten 100 €.

*Direkte
telefonische
Anmeldung unter
0664/73000548*

Termine: Jeden Montagvormittag und Freitagnachmittag
(beginnend mit 01.05.2023 und endend mit 27.10.2022).

Bitte um direkte telefonische Voranmeldung bis zum Vortag unter 0664/73000548.
Gruppen und Schulklassen jederzeit gegen Voranmeldung.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km





DER NATUR AUF DER SPUR – WANDERUNG FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AM LECKERMOOR



Dieses Angebot richtet sich an Kinder und Familien. Hier wird mit Naturmaterialien gearbeitet und so spielerisch die Natur und die Besonderheiten des Moors entdeckt.

Auf der Suche nach besonderen Schmetterlingen, Blumen und fleischfressenden Pflanzen umrunden wir das Leckermoor. Im heidelbeerreichen Wald darf der Kreativität beim Bau eines Igelhauses oder Waldmandalas freier Lauf gelassen werden. Zum Abschluss kann eine eigene Medaille gestaltet werden, zur Erinnerung an eine spannende Entdeckungsreise am Moor!

Treffpunkt Parkplatz beim Leckermoor, Hochreith in Göstling

Uhrzeit 10.00 Uhr

Dauer ca. 3 Std.

Leitung Monika Zettel, Naturvermittlerin

Kosten 14 € Erwachsene, 10 € Kinder ab 5 Jahren.

Die Bezahlung erfolgt direkt bei der Exkursionsführerin.

Gruppenpreis 200 €, ermäßigt für Schulklassen und Kindergärten 100 €.

Termine: 13. 07. 2023 | 27. 07. 2023 | 10. 08. 2023 | 24. 08. 2023

Bitte um Voranmeldung unter 0664/73000548.

Gruppen und Schulklassen jederzeit gegen Voranmeldung.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km



Gran-Este

100

Die Universität ist die zu 25 in jeder Saison, die noch länger als 10 Jahren wird, Ausgabe der großen Ausbildungsschule, welche die gesamte Ausbildung umfasst. Die Universität ist Rechtschreiber, kann mit Hilfe von Ausbildungsschulen an der Universität der Universität studieren und arbeiten.

Moor-Birke
Betula pubescens

*Die Moorbäke ist ein bis zu 20 m hoher Baum, der maximal 120 Jahre alt wird. Die Bewurzelung ist nicht sehr tief, sondern eher weit stielreich. Im Vergleich zu verteilten Hänge-Bäken (*Betula pendula*) ist die Rinde ihres Stammes weniger hell und die Blätter sind etwas dicker und kleiner. Die Moor-Bäke kommt in Moor- und Bruchwäldern auf staunassen Torfböden vor. Sie ist in Österreich nicht selten und gefährdet.*



NÄCHTLICHE ENTDECKUNGSREISE AM MOOR FÜR KINDER



Für Kinder von 6–11 Jahren gibt es nun eine Nachtführung am Leckermoor. Bei einem nächtlichen Rundgang ums Leckermoor dürfen Kinder Finsternis spüren und dabei ihre Sinne schärfen: Den Stimmen der Nacht lauschen und die Düfte des nächtlichen Moores im Sommer erleben. Wie funktioniert unsere Sinneswahrnehmung und die anderer Lebewesen wie der Fledermäuse im Dunkeln? Spielerische Methoden werden uns zu den Antworten führen – Mutprobe garantiert!

Eltern werden gebeten dieser Exkursion fernzubleiben, sind aber bei der Familie Zettl beim Ablass (nahegelegene Jausenstation) willkommen. Taschenlampen und Handys dürfen bei den Eltern bleiben. Bitte warm anziehen und an gutes Schuhwerk denken. Eine Trinkflasche und kleine Jause bitte selbst mitbringen.

Treffpunkt	Parkplatz beim Leckermoor, Hochreith in Göstling
Uhrzeit	19.00 Uhr
Dauer	ca. 3 Std.
Leitung	Mitarbeiter*innen der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	25 €

Termine: 19. 08. 2023 | 26. 08. 2023 | 02. 09. 2023

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km



NATUR ANDERS SEHEN UND GRAFISCH FESTHALTEN: EIN ZEICHENKURS IM WILDNISGEBIET

Das Wildnisgebiet bietet einen anderen Blickwinkel auf die uns scheinbar bekannte Natur. Warum nicht auch eine besondere, achtsame Methode wählen, sie zu erfassen? Die Annäherung über das Zeichnen bietet die wunderbare Möglichkeit auch Vertrautes neu zu sehen und ungeahnte Schönheit im Detail zu entdecken. Bei diesem Workshop geht es nicht darum perfekt Zeichnen zu lernen, sondern Fragen zu stellen und sich mit der uns umgebenden Natur neu auseinanderzusetzen.

Mit Skizzenbüchern und Zeichenmaterialien ausgestattet geht es raus ins Wildnisgebiet. Dabei werden wir wahrscheinlich nicht weit kommen, denn überall gibt es so viel zu sehen! Spielt das Wetter nicht mit, holen wir Interessantes in den gemütlichen trockenen Seminarraum im Haus der Wildnis.



Den Kurs macht die Biologin und Illustratorin Viktoria Zink, für die immer im Vordergrund das Lernen steht, seien es neue Pflanzen- und Tiergruppen oder Wege, diese aufs Papier zu bringen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in drei grundlegend verschiedene Mal- und Zeichentechniken, darf entdeckt und gekritzelt werden. Alle für diesen Tag benötigten Materialien werden zur Verfügung gestellt. Mitgebracht werden muss lediglich bei Bedarf eine Sitzunterlage oder ein Klappstuhl. Vorkenntnisse im Zeichnen sind nicht erforderlich.

Treffpunkt

Haus der Wildnis

Uhrzeit

09.00 Uhr

Dauer

ganztags

Leitung

Viktoria Zink, BSc

Kosten

regulär 80 €, ermäßigt 45 €

(Im Preis enthalten sind bereits
Bustransfer und Zeichenmaterialien)



Termin: 12. & 13. 08. 2022

Schwierigkeit: leicht | ↑ 30 hm | → 4,5 km



WILDNIS HOCH ZWEI: EXKURSION IM WILDNISGEBIET UND FÜHRUNG IM HAUS DER WILDNIS AN EINEM TAG



Von Mai bis Juli besteht jeden zweiten Samstag die Möglichkeit, an einem Tag eine Exkursion ins Wildnisgebiet zu machen und das Haus der Wildnis zu besuchen. Das Angebot richtet sich an diejenigen, die nur einen Tag Zeit haben, aber die ganze Bandbreite erleben möchten, es ist daher inhaltlich und zeitlich sehr dicht:

Am Vormittag findet am Eulenweg, im Büllenbachtal oder am Leckermoor eine Exkursion statt. Bitte über den jeweiligen Schwierigkeitsgrad informieren und entsprechend ausgerüstet erscheinen, siehe vorne im Exkursionsprogramm. Nach einem warmen Mittagessen geht es am Nachmittag in die Ausstellung im Haus der Wildnis. Auch dort findet eine Führung statt. Das Mittagessen ist im Preis enthalten: Es kann zwischen zwei Menüs ausgewählt werden, von denen mindestens eines vegetarisch sein wird. Nach der Führung, kann bis zum Schließen des Hauses um 17.00, eine individuelle Besichtigung der Ausstellung zum Ausklang des Tages stattfinden.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09.00 Uhr
Dauer	ganztags
Ablauf	ca. 4 Std. Exkursion, 14.00 Uhr Mittagessen, 15.00 Uhr Führung im Haus der Wildnis (ca. 1 Std.), freie Zeit im Haus der Wildnis bis 17.00 Uhr
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	regulär 99 €, ermäßigt 65 €



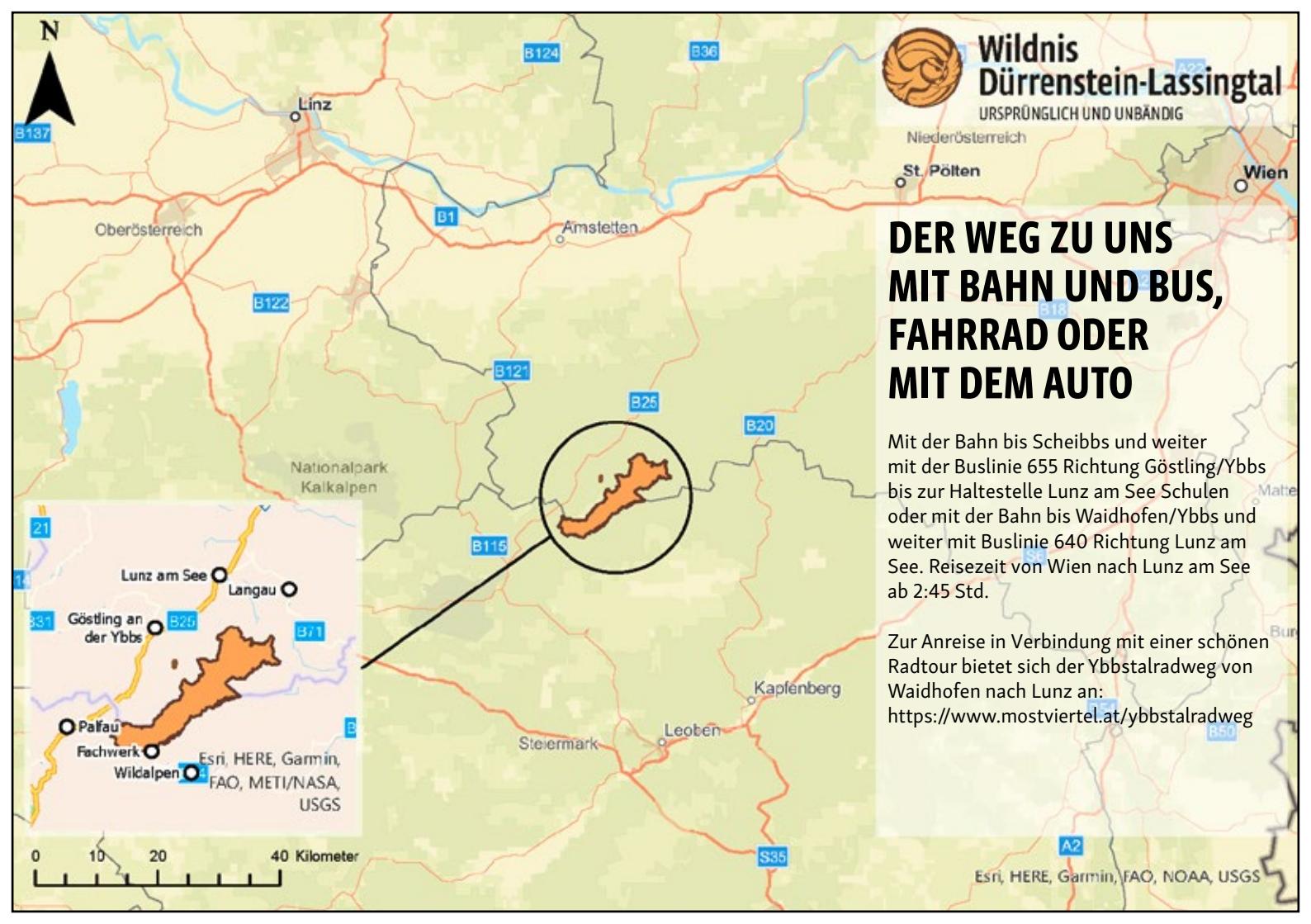
Termine: 13. 05. 2023 | Eulenweg und Haus der Wildnis
10. 06. 2023 | Büllenbachtal und Haus der Wildnis
08. 07. 2023 | Leckermoor und Haus der Wildnis

Eulenweg | **Schwierigkeit:** leicht | ↑ 30 hm | → 4,5 km

Büllenbach | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 220 hm | → 3 km

Leckermoor | **Schwierigkeit:** leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km





PARTNER DES WILDNISGEBIETES DÜRRENSTEIN-LASSINGTAL



Fries-Invest Beteiligungs GmbH



eQventure.



Wildnis Dürrenstein-Lassingtal
Kirchenplatz 5, 3293 Lunz/See, T +43 7486/21122
office@wildnisgebiet.at, www.wildnisgebiet.at

Haus der Wildnis
Kirchenplatz 5, 3293 Lunz/See, T +43 7486/21122,
info@haus-der-wildnis.at, www.haus-der-wildnis.at

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Titel	Der Mensch ist nur Gast	S. 38	Kaisermantel
S. 3	Die Hundsau	S. 39	Schwalbenschwanz
S. 6	Wasserfall in der Hundsau	S. 40	Eine ehemalige Monokultur der Fichte
S. 9	Alpensalamander	S. 42	Insektenforschung bei Nacht
S 12	Haus der Wildnis in Lunz/See	S. 43	Kleiner Weinschwärmer
S. 14	Im Freiengraben mit Blick zum Ringkogel	S. 45	Braunbär
S. 16	Wurzelanläufe einer alten Eibe	S. 46	Buchdrucker, ein wichtiges Element gesunder Ökosysteme
S. 17	Totholz ist ein wichtiger Baustein des Lebens	S. 48	Im Reich des Weltnaturerbes
S. 18	Bäche prägen das Bild des Wildnisgebietes	S. 50	Das Lassingtal im Herbst
S. 20	Im Lassingtal	S. 51	Totholz ein Element naturnaher Gewässer
S. 21	Forschung ist eine sehr wichtige Aufgabe im Wildnisgebiet	S. 53	Gelber Eisenhut als Nahrung für Hummeln
S. 22	Kleine Bartfledermaus	S. 54	Ein Kilogramm Biomasse pro 100 m ²
S. 23	Naturbelassenheit, das Markenzeichen des Wildnisgebietes	S. 57	Rundblättriger Sonnentau und Exuvie einer Libelle
S. 24	Herbststimmung im Urwald Rothwald	S. 58	Trollblume und Renaturierungsmaßnahmen am Leckemoor
S. 26	Mosaikjungfer	S. 59	Artenreiche Blumenwiese am Rande des Leckermoores
S. 28	Karstformationen am Dürrenstein	S. 61	Ein Erlebnis für Jung und Alt
S. 30	Zyklame und Leberblümchen	S. 63	Die Fantasie wird geweckt
S. 31	Schneerose	S. 64	Stieglitz und Schlingnatter
S. 32	Weiblicher Habichtskauz	S. 65	Käferstudien vor Ort
S. 33	Waldkauz mit Beute	S. 67	Das Haus der Wildnis ist einen Besuch wert
S. 34	Junger Buntspecht	S. 68	Schleimpilz
S. 35	Kernbeißer	S. 72	Gelbhalsmaus
S. 36	Schotterflächen des Lassingbaches		

Herausgeber und Medieninhaber: Schutzgebietsverwaltung Wildnis Dürrenstein-Lassingtal, Kirchenplatz 5, 3293 Lunz am See

Redaktion: Maria von Rochow, **Für den Inhalt verantwortlich:** DI Dr. Christoph Leditznig

Fotos: Christoph Leditznig, Hans Glader, Theo Kust, Laura Pabst, Maria von Rochow, Nina Znidaric, Viktoria Zink

Druck: Queiser GmbH, 3270 Scheibbs, **Gestaltung:** EEP Werbeagentur GmbH, 1190 Wien



	Rundwanderweg – Tablet geführt S. 14		Das Weltnaturerbe Buchenwälder S. 25		Das Erbe der Forstwirtschaft S. 40		Die faszinierende Welt der Ameisen S. 54
	Besuch der „Tausendjährigen Eibe“ S. 16		Das Wildnisgebiet durch die Linse S. 27		Die Welt der Nachtfalter S. 42		Die Pflanzen- und Tierwelt des Lecker- moors S. 56
	Wälder, die Geschichten erzählen S. 17		Zur Geologie der Region S. 28		Das Wildnisgebiet als Lebensraum für Wolf, Luchs und Bär S. 44		Das Hochmoor Leckermoor S. 58
	Das Wildnisgebiet an einem Wochenende S. 19		Die Flora des Wildnisgebietes S. 30		Borkenkäfer im Ökosystem Wald S. 46		Wandern, Spielen, Entdecken am Leckermoor S. 60
	Das Lassingtal – Rückkehr zur Wildnis S. 21		Die Eulen des Wildnisgebietes S. 33		Auf dem Tremlsteig durchs Wildnisgebiet S. 48		Nächtliche Entdeckungsreise am Moor Für Kinder S. 62
	Eine Nacht mit Fledermäusen S. 22		Die Vogelwelt des Wildnisgebietes S. 35		Leben und Dynamik in und am Lassingbach S. 50		Zeichenkurs im Wildnisgebiet S. 64
	Durchs wilde Büllenbachtal S. 23		Die Schmetterlings- welt S. 38		Giftpflanzen – Mythen und Fakten S. 52		Exkursion im Wildnis- gebiet & Führung im Haus der Wildnis S. 66

	Rundwanderweg – Tablet geführt S. 14		Das Weltnaturerbe Buchenwälder S. 25		Das Erbe der Forstwirtschaft S. 40		Die faszinierende Welt der Ameisen S. 54
	Besuch der „Tausendjährigen Eibe“ S. 16		Das Wildnisgebiet durch die Linse S. 27		Die Welt der Nachtfalter S. 42		Die Pflanzen- und Tierwelt des Lecker- moors S. 56
	Wälder, die Geschichten erzählen S. 17		Zur Geologie der Region S. 28		Das Wildnisgebiet als Lebensraum für Wolf, Luchs und Bär S. 44		Das Hochmoor Leckermoor S. 58
	Das Wildnisgebiet an einem Wochenende S. 19		Die Flora des Wildnisgebietes S. 30		Borkenkäfer im Ökosystem Wald S. 46		Wandern, Spielen, Entdecken am Leckermoor S. 60
	Das Lassingtal – Rückkehr zur Wildnis S. 21		Die Eulen des Wildnisgebietes S. 33		Auf dem Tremlsteig durchs Wildnisgebiet S. 48		Nächtliche Entdeckungsreise am Moor Für Kinder S. 62
	Eine Nacht mit Fledermäusen S. 22		Die Vogelwelt des Wildnisgebietes S. 35		Leben und Dynamik in und am Lassingbach S. 50		Zeichenkurs im Wildnisgebiet S. 64
	Durchs wilde Büllenbachtal S. 23		Die Schmetterlings- welt S. 38		Giftpflanzen – Mythen und Fakten S. 52		Exkursion im Wildnis- gebiet & Führung im Haus der Wildnis S. 66